

Christian Baldus/Wojciech Dajczak
(Hrsg.)

Der Allgemeine Teil des Privatrechts

Erfahrungen und Perspektiven zwischen Deutschland,
Polen und den lusitanischen Rechten

Inhaltsverzeichnis

Inhaltsübersicht	5
Abkürzungsverzeichnis.....	25

Christian Baldus / Wojciech Dajczak

Einführung	31
Wprowadzenie	35
Introdução	39
Literaturverzeichnis.....	42

I. Teil

Philosophische und historische Grundlagen der Idee des Allgemeinen

Teils	45
--------------------	----

Tomasz Giaro

Der allgemeine Teil: Physik und Metaphysik. Zivilistik in Zeiten der

Dekodifikation.....	47
Abstracts	47
1. Der allgemeine Teil in der Gesetzgebung.....	48
2. Der allgemeine Teil als Werk der Rechtsdogmatik.....	50
3. Pandektistik und Verwissenschaftlichung	52
4. Physik und Metaphysik des allgemeinen Teils	54
5. Teilrechtsfähigkeit in Deutschland	57
6. Teilrechtsfähigkeit in Polen	60
7. Folgerungen und Ausblick	62
Literaturverzeichnis.....	64

Martin Avenarius

Ein „Allgemeiner Teil“ der Digesten? Strukturmerkmale eines
neuzeitlichen Konzepts in der Stoffdisposition der Kompilatoren
Justinians..... 69

Abstracts 69

1. Einführung..... 70

2. Die Institutionen Justinians als Allgemeiner Teil der Digesten? 73

3. Ein Allgemeiner Teil der Digesten innerhalb derselben? 78

 3.1. Die „*prōta*“ der Digesten 78

 3.2. Die Digestentitel 50,16 und 50,17 82

4. Schluß..... 90

Literaturverzeichnis..... 90

II. Teil

Die Rationalität der Verallgemeinerung des Rechtsstoffes 97

Bernd Mertens

Das Konzept der Generalklauseln im Allgemeinen Teil des BGB 99

Abstracts 99

1. Einleitung 99

2. Begriffsgeschichte 100

3. Generalklauseln in den Kodifikationen der Aufklärungszeit 102

4. Generalklauseln zur Zeit der Entstehung des deutschen BGB 103

5. Die Weimarer Zeit 109

6. Die Zeit des Nationalsozialismus 111

7. Generalklauseln in der DDR..... 114

8. Kurzer Blick auf die Entwicklung in der Bundesrepublik 115

9. Schluss..... 116

Literaturverzeichnis..... 116

Christian Baldus

Besondere Geschäftsfähigkeiten nach dem BGB? 121

Abstracts 121

1. Einleitung	122
2. Relevanz der Unterscheidung	123
2.1. Die drei Geschäftsfähigkeiten des BGB	123
2.2. Sachgründe?	124
2.2.1. Ehefähigkeit	124
2.2.2. Testierfähigkeit	125
2.2.3. Lösungen?	126
2.3. „Lebensbereiche“	126
3. Ergebnisse und Perspektiven	127
Literaturverzeichnis	128

Fryderyk Zoll

Das Pandektensystem und die Vorschriften über den Vertragsschluss in der Struktur des polnischen Zivilgesetzbuches	129
Abstracts	129
1. Einführung	130
2. Die Verteilung der Vorschriften über den Vertragsschluss zwischen dem allgemeinen Teil und dem Schuldrecht im geltenden polnischen Zivilgesetzbuch	131
3. Die Verteilung der Vorschriften über den Vertragsschluss im Entwurf des neuen Zivilgesetzbuches	133
4. Das Pandektensystem – ein unlösbares Problem	134
5. Das Problem der Arbeitsmethode am Entwurf des neuen polnischen Zivilgesetzbuches	135
6. Ein Strukturrahmen für die Kodifikation der Zukunft	136
Literaturverzeichnis	137

Wojciech Dajczak

Die Natur des Vertrages vs. Natur des Rechtsgeschäfts. Die Frage nach der speziellen Leistungsfähigkeit der ‚Natur‘-Klausel als der Grenze der Vertragsfreiheit	139
Abstracts	139
1. Einführung	141

2. Die Frage nach den Kriterien für die Konkretisierung der Klausel der ‚Natur des Rechtsverhältnisses‘	141
2.1. Die historischen Spuren der Klausel der ‚Natur des Vertrages‘ als Grenze der Vertragsfreiheit.....	141
2.2. Die Klausel der ‚Natur des Vertrages‘ im heutigen deutschen Recht und das polnische Kriterium der ‚Natur des Rechtsverhältnisses‘	142
2.3. Die Kontroversen über die Konkretisierungskriterien der Klausel der ‚Natur des Rechtsverhältnisses‘	144
2.4. Die Konkretisierung der Klausel der ‚Natur des Rechtsverhältnisses‘ in der polnischen Rechtsprechung.....	145
2.5. Die Auslegung der Klausel der ‚Natur des Rechtsverhältnisses‘ durch polnische Richter im historisch-vergleichenden Kontext	147
3. Von der allgemeinen Klausel der ‚Natur des Rechtsverhältnisses‘ zur ‚Natur des Vertrages‘ als besonderer Gültigkeitsvoraussetzung eines Vertrages oder umgekehrt? Die Frage nach der systemrationalen Position und dogmatischen Fassung der ökonomisch geprägten Gültigkeitsvoraussetzungen eines Vertrages	149
Literaturverzeichnis.....	152

Piotr Tereskiewicz

Die Erläuterungspflicht nach der Richtlinie 2008/48/WE über den Verbraucherkredit und seine Bedeutung für die Theorie und Dogmatik der informationsbezogenen Pflichten	155
Abstracts	155
1. Einführung.....	156
2. Die Erläuterungspflicht im Verbraucherkreditrecht.....	157
2.1. Einführung	157
2.2. Inhalt der Erläuterungspflicht.....	158
2.3. Die Sanktionen bei Verletzung der Erläuterungspflicht.....	162
3. Die Bedeutung der Erläuterungspflicht für die Dogmatik und Theorie der Informationspflichten	163
3.1. Stand der Lehre	163

3.2. Die Beratungspflicht im Versicherungsrecht als Beispiel.....	165
4. Der Beitrag der Erläuterungspflicht zur Dogmatik der Informationspflichten	166
5. Schlussbetrachtung	168
Literaturverzeichnis.....	169

Kamila Szutowska

Spezialfragen der Einwilligung in ein medizinisches Experiment und die polnische Rechtsgeschäftslehre.....	171
Abstracts	171
1. Die Einwilligung nach Aufklärung in eine klinische Prüfung im Gesetz über das pharmazeutische Recht	173
2. Die Einwilligung in einen medizinischen Eingriff vor dem Hintergrund des Begriffsapparats der polnischen Rechtsgeschäftslehre – eine Skizze	174
3. Die Beurteilung der Wirksamkeit der Einwilligung in einen medizinischen Eingriff und die analoge Anwendung der Vorschriften des Zivilgesetzbuches – eine kurze Beleuchtung des Problems anhand eines ausgewählten Beispiels aus der Problematik der Willensmängel....	180
4. Schlusswort	183
Literaturverzeichnis.....	183

Isabel Mousinho de Figueiredo

Die culpa in contrahendo in Portugal	185
Abstracts	185
1. Einleitung	186
2. Allgemeines zum Gegenstand der c.i.c.....	187
2.1. Jherings Begriff	187
2.2. Rechtsmethodologie der Paradigmen und c.i.c.....	188
2.2.1. Abduktion	188
2.2.2. Endoxa	189
2.2.3. Rolle der Paradigmen in der Rechtswissenschaft	190
3. Anwendungsbereich der c.i.c. in Portugal.....	192

3.1. Kodifizierung in Portugal	192
3.2. Rezeption der c.i.c. in Portugal	193
3.3. Vertrag und Delikt in Portugal	195
3.3.1. Delikt	195
3.3.2. Vertrag	196
3.4. Fallgruppen der c.i.c.	196
3.5. Rechtsfolgen der c.i.c.	198
3.5.1. Einzelne Rechtsfolgen der c.i.c.	199
3.5.2. Zwischenergebnis	200
4. Regelungsort der c.i.c.	200
5. Fazit	201
Literaturverzeichnis	202

Jan Dirk Harke

Wo ist der richtige Regelungsort für das Delikts- und Bereicherungsrecht?	207
Abstracts	207
1. Drei verschiedene Modelle	207
1.1. Der brasilianische <i>Código Civil</i>	208
1.2. Der portugiesische <i>Código Civil</i>	209
1.3. Das deutsche BGB	210
2. Die gemeinsame Wurzel	212
2.1. Vertrag und Delikt als Bausteine für den allgemeinen Teil und das Schuldrechtssystem	212
2.2. Savignys Lehre von den Handlungsarten	213
3. Ein neuer Regelungsgegenstand für den allgemeinen Teil	215
Literaturverzeichnis	217

III. Teil

Die Idee des allgemeinen Teils und die „nationalen“ allgemeinen Teile des Privatrechts	221
---	-----

Ulrich Ernst

Entstehung und Strukturvergleich der pandektistischen Allgemeinen
Teile in den Zivilrechtskodifikationen Deutschlands, Polens
und Portugals..... 223

Abstracts 223

1. „Einführung in die Rechtsvergleichung“ 224

2. Entstehung der Gesetzbücher und ihre Geltung über politische
Systemwechsel hinweg 227

 2.1. Deutschland 229

 2.2. Portugal 229

 2.3. Polen 230

3. Vergleich der Allgemeinen Teile 232

 3.1. Sprache und Stil 232

 3.2. Struktur 233

 3.3. Rechtssubjekte 234

 3.4. Rechtsobjekte 236

 3.5. Rechtstatsachen, insbesondere Rechtsgeschäfte 239

 3.5.1. Rechtstatsachen und Rechtshandlungen als Oberbegriffe 239

 3.5.2. Rechtsgeschäfte im Allgemeinen 239

 3.5.3. Verträge 240

 3.5.4. Unwirksamkeit 241

 3.6. Ergebnisse 241

4. Romano-germanische Synthese 242

Literaturverzeichnis 243

Jan Peter Schmidt

Der Ursprung des Allgemeinen Teils im brasilianischen Privatrecht 247

Abstracts 247

1. Unterschiedliche Sichtweisen in Deutschland und Brasilien 248

2. Die Stationen des Allgemeinen Teils im brasilianischen Privatrecht 249

 2.1. Der Allgemeine Teil in der „Konsolidierung der Zivilgesetze“
 (*Consolidação das Leis Civis*) von 1858 250

2.2. Der Allgemeine Teil in Teixeira de Freitas' Entwurf eines Zivilgesetzbuches (<i>Esboço</i> , 1860-1865)	254
2.3. Der Allgemeine Teil im Código Civil von 1916	256
2.4. Der Allgemeine Teil im Código Civil von 2002	258
3. Fazit	259
Literaturverzeichnis.....	260

Susanne Hähnchen

Das Konzept des Allgemeinen Teils in der Pandektistik und im deutschen BGB am Beispiel der Rechtsfähigkeit	265
Abstracts	265
1. Die Entwicklungen vor dem BGB.....	266
1.1. Allgemeiner Teil.....	266
1.2. Rechtsfähigkeit	269
2. Das deutsche BGB von 1896.....	270
3. Das 20. Jahrhundert	272
3.1. Nationalsozialismus (1933-1945)	272
3.2. Deutsche Demokratische Republik (1949-1989)	275
4. Der aktuelle Stand	276
Literaturverzeichnis.....	277

Andrzej Gulczyński

Das Rechtssubjekt in der polnischen dogmatischen Diskussion und Rechtspraxis des 20. und 21. Jahrhunderts	281
Abstracts	281
1. Die Rechtslage am Anfang des 20. Jahrhunderts	282
2. Das Rechtssubjekt in der polnischen Literatur der Zwischenkriegszeit	285
3. Vorschläge der Kodifikationskommission (1928)	288
4. Kodifizierungsarbeiten in der Nachkriegszeit.....	290
5. Das Konzept der natürlichen Person in der polnischen Gesetzgebung nach 1945	293
6. Die natürliche Person in der polnischen Literatur nach 1945	294

7. Die Diskussion um die Wende des 20. zum 21. Jahrhundert	299
8. Zusammenfassung.....	302
Literaturverzeichnis.....	306

Rafael Longhi

Das System der verschiedenen Formen der „Geschäftsfähigkeit“ im brasilianischen und portugiesischen Recht.....	311
Abstracts	311
1. Einleitung	312
2. Eine begriffliche Anmerkung: Geschäftsfähigkeit oder „ <i>capacidade de exercício</i> “?	313
3. Die normativen Maßstäbe zum Schutzzweck von Geschäftsunfähigen.....	314
4. Mögliche Gründe für unterschiedliche Regelungsmodelle	315
5. Die „Geschäftsfähigkeit“ nach dem portugiesischen Zivilgesetzbuch (CC port)	320
5.1. Der Minderjährige	324
5.2. Entmündigung und Gebrechlichkeit	325
6. Die „Geschäftsfähigkeit“ nach dem brasilianischen Zivilgesetzbuch (CC bras)	328
6.1. Die absolute Geschäftsunfähigkeit	331
6.2. Die relative Geschäftsunfähigkeit.....	333
7. Schluss	335
Literaturverzeichnis	336

Jerzy Pisuliński

Konstruktion und Form des Rechtsgeschäfts und der Willenserklärung in der polnischen dogmatischen Diskussion und in der Rechtspraxis des 20. und 21. Jahrhunderts.....	339
Abstracts	339
1. Einführung.....	340
2. Die Regelung der Willenserklärung und des Rechtsgeschäfts im Obligationengesetzbuch, im Gesetz über allgemeine Vorschriften des	

Zivilrechts von 1950, im Zivilgesetzbuch von 1964 und im Entwurf des neuen Zivilgesetzbuches	342
3. Das Konzept der Willenserklärung in Rechtslehre und Rechtsprechung	345
4. Der Begriff des Rechtsgeschäfts	349
5. Die Form der Willenserklärung (bzw. des Rechtsgeschäfts)	355
Literaturverzeichnis	365

Jan Dirk Harke

Die Arglistanfechtung in den Zivilgesetzbüchern Brasiliens, Deutschlands und Portugals	369
Abstracts	369
1. Die Regelungen im Überblick	369
1.1. Die Arglistanfechtung nach BGB	370
1.2. Arglistanfechtung im portugiesischen Zivilgesetzbuch	371
1.3. Arglistanfechtung nach brasilianischem Zivilgesetzbuch	374
2. Vergleich	376
3. Die Stellung im Allgemeinen Teil und die Konkurrenz zur Haftung für <i>culpa in contrahendo</i>	378
Literaturverzeichnis	383

Jerzy Pisuliński

Die Handlungsvollmacht nach polnischem Recht	385
Abstracts	385
1. Einleitung	386
2. Die Handlungsvollmacht nach dem Handelsgesetzbuch von 1934	389
3. Die Prokura nach dem Zivilgesetzbuch von 1964	391
4. Die Vorschriften über Prokura- und Handlungsvollmacht im Entwurf des neuen ZGB	393
5. Zusammenfassung	399
Literaturverzeichnis	400

Wojciech Dajczak

Der Begriff der „Sache“ (*res*) in der europäischen Rechtstradition
und seine Auswirkungen auf die Entwicklung der polnischen

Privatrechtsdogmatik im 20. Jahrhundert	403
Abstracts	403
1. Einführung.....	405
2. Der Ausgangspunkt der polnischen Debatte zum Sachbegriff im 20. Jahrhundert.....	405
2.1. Der in der Tradition des <i>ius commune</i> verankerte breite Sachbegriff im Code civil und im ABGB	406
2.2. Die pandektistische Fassung des Sachbegriffes.....	408
3. Das Sachbegriff in den polnischen Projekten der Zwischenkriegszeit	411
3.1. Die Sache im Entwurf eines polnischen Zivilgesetzbuches von Ignacy Koschembahr-Łyskowski	411
3.2. Der Begriff des „Gegenstandes dinglicher Rechte“ im Entwurf des Unterausschusses für Sachenrecht	411
4. Die dogmatische Fassung und systematische Stellung des Sachbegriffs im polnischen Recht nach 1945.....	413
5. Fazit	415
Literaturverzeichnis.....	417

Andrzej Gulczyński

Der Allgemeine Teil und das Familienrecht im Kontext des Diskurses um
die Einheit des Privatrechts in Polen.....

Abstracts	421
1. Familie – ein rätselhafter Begriff?	422
2. Bemühungen um eine Reform des Familienrechts in der Zwischenkriegszeit	424
3. Vereinheitlichung und Kodifikation des Familienrechts nach 1945	426
4. Die Diskussion um die Stellung des Familienrechts im polnischen Rechtssystem	430

5. Auf dem Weg zum neuen (Familien-?) Gesetzbuch	435
6. Zusammenfassung.....	438
Literaturverzeichnis.....	441

IV. Teil

Der allgemeine Teil und ausgewählte Fragen der Methodenlehre	449
---	------------

Bernd Mertens

Legaldefinitionen als Bestandteile des Allgemeinen Teils von Zivilrechtskodifikationen aus methodengeschichtlicher Sicht.....	451
Abstracts	451
1. Einleitung	452
2. Die Zeit der Aufklärung	453
3. Die weitere Entwicklung im 19. Jahrhundert	455
4. Das dem deutschen BGB zugrundeliegende Konzept	457
5. Das Gegenmodell des schweizerischen ZGB	460
6. Schluss.....	461
Literaturverzeichnis.....	462

Ulrich Ernst

„Berücksichtigt man die Stellung der Vorschrift im Allgemeinen Teil...“

- Auslegung polnischer Gerichte mit Blick aufs System	465
Abstracts	465
1. Einleitung	466
2. Standpunkt der Methodenlehre	466
3. Untersuchung der Rechtsprechung.....	468
3.1. Vorgehensweise	468
3.2. Entscheidungen mit Bezugnahme auf den Allgemeinen Teil	469
3.2.1. Krankenhaus (OG v. 10.3.2011, III PK 50/10).....	469
3.2.2. Schuhgeschäft (OG v. 17.3.2005, I KZP 3/05).....	470
3.2.3. Bürgschaft (OG v. 30.9.1996, III CZP 85/96).....	471
3.2.4. Erbschaft (OG v. 9.3.2005, II CK 438/04).....	473
3.2.5. Gesellschaft (OG v. 29.11.2001, V CKN 536/00)	475

3.3. Überprüfung der Hinweise auf den Allgemeinen Teil	476
4. Ergebnisse	478
Literaturverzeichnis	479

Jan Peter Schmidt

Die Anwendbarkeit des Allgemeinen Teils im Erbrecht. Eine vergleichende Untersuchung zum deutschen BGB

und dem portugiesischen Código Civil	481
Abstracts	481
1. Problemstellung	483
2. Rechtsgeschäftliches Handeln im Erbrecht	485
3. Die Reichweite der Vorschriften des Allgemeinen Teils in BGB und CC port	486
3.1. Testierfähigkeit	486
3.1.1. Deutschland	486
3.1.2. Portugal.....	488
3.2. Willensmängel bei der Testamentserrichtung.....	489
3.2.1. Deutschland	489
3.2.2. Portugal.....	492
3.3. Auslegung von Testamenten	492
3.3.1. Deutschland	492
3.3.2. Portugal.....	493
3.4. Nichtigkeit von Testamenten wegen Gesetzes- oder Sittenwidrigkeit	494
3.4.1. Deutschland	494
3.4.2. Portugal.....	495
3.5. Rechtsfolgen der Teilnichtigkeit	496
3.6. Bedingungen in letztwilligen Verfügungen.....	497
3.6.1. Deutschland	497
3.6.2. Portugal.....	498
3.7. Annahme und Ausschlagung der Erbschaft	499
4. Fazit	501
Literaturverzeichnis	503

Vivianne Geraldine Ferreira

Einflüsse der deutschen Rechtswissenschaft auf die Auslegung des
Allgemeinen Teils in Brasilien 513

Abstracts 513

1. Einführung..... 514

2. Der Allgemeine Teil im brasilianischen Zivilrecht..... 516

3. *Consolidação das Leis Cíveis* und *Esboço de Código Civil* von Teixeira
de Freitas..... 517

4. Der *Código Civil* von 1916..... 521

5. Der *Código Civil* von 2002..... 522

6. Schlussfolgerungen 524

Literaturverzeichnis..... 525

Christian Baldus

Anstelle eines rapport de synthèse..... 527

Zamiast podsumowania..... 533

Ao invés de um rapport de synthèse 539

Literaturverzeichnis..... 544

Instead of a summary 545

Au lieu d'un résumé..... 547

Index 549

Autorenverzeichnis..... 555